



Stadt Wuppertal - GB 2.2 - 42269 Wuppertal

An
die Vorsitzenden der Fraktionen
den Vorsitzenden und die stellv. Vorsitzende des
Kulturausschusses und
die Fraktionsgeschäftsstellen mit d. Bitte um Wei-
terleitung an d. kulturpolitischen Sprecher/innen

20.10.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

der infrastrukturelle Sanierungs- und Inwertsetzungsbedarf für Schloss Burg beträgt im nächsten Jahrzehnt ca. 25 Mio. €. Diese Aufgabe kann angesichts der Haushaltslage der Eigentümerstädte nur mit gemeinsamer Kraftanstrengung und unter Gewinnung von Fördermitteln des LVR, des Landes, des Bundes, der EU und privater Dritter gelingen.

In den letzten drei Jahren sind die konzeptionellen Grundlagen für das Gesamtprojekt geschaffen und in intensiven Gesprächen der Eigentümerstädte (Stadt Solingen 48%, Stadt Remscheid 31%, Stadt Wuppertal 21%) Fördermittelzugänge erschlossen worden.

Zwischen den Partnern herrscht Übereinstimmung, dass die umfangreichen Maßnahmen zur Sanierung sowie zur nachhaltigen Zukunftsfähigkeit von Schloss Burg auch eine transparente Neufassung der Trägerstruktur mit klarer Aufgabenabgrenzung zwischen Eigentümern und Schlossbauverein erforderlich machen. Die derzeitigen Grundlagen stammen aus den Jahren 1940/1944.

Zur Erreichung dieser Ziele haben sich die Verwaltungen der drei Eigentümerstädte und der Schlossbauverein auf fünf Grundsätze verständigt, die in Form einer Beschlussvorlage in den nächsten Sitzungen der Ratsgremien der drei Kommunen und der Mitgliederversammlung des SBV zur Abstimmung ge-

Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister
Geschäftsbereich 2.2
Kultur, Bildung & Sport
Neumarkt 10
42103 Wuppertal

Beigeordneter
Matthias Nocke

Telefon
+49 202 563 6550

Telefax
+49 202 563 8579

E-Mail
matthias.nocke
@stadt.wuppertal.de

Zimmer
103

Bankverbindung
Stadtsparkasse Wuppertal
BIC WUPSDE33
IBAN DE89 3305 0000
0000 1007 19

Internet
www.wuppertal.de

Newsletter
www.wuppertal.de/news

ServiceCenter
+49 202 563-0

Seite
1 von 2

stellt werden. In Wuppertal beginnend mit dem Kulturausschuss am 29.10.2014.

Der Vorschlag der Stadt Wuppertal, zuvor eine gemeinsame Kulturausschusssitzung der drei Eigentümer auf der Burg durchzuführen, ließ sich aufgrund notwendiger Abstimmungen in der Stadt Solingen vor dem nächsten Sitzungszyklus nicht realisieren, soll jedoch wegen der grundsätzlichen Bedeutung im 1. Quartal 2015 durchgeführt werden.

Auf Wunsch der Städte Solingen und Remscheid findet zu Beginn der Beratungen in den Gremien der Eigentümer am morgigen Dienstag unter der Überschrift „**Schulterschluss für die Zukunft**“ zu diesem Thema ein Pressegespräch statt. Die Einladung ist diesem Informationsschreiben an die Fraktionen als Anlage beigelegt.

Aufgrund der nicht kompatiblen Sitzungsfolge zu diesem Thema in Solingen, Remscheid und Wuppertal und der Kurzfristigkeit der Terminierung dieser Veranstaltung, erlaube ich mir auf diesem Wege die Fraktionen im Rat der Stadt Wuppertal über die Eckpunkte der Konsensfassung des Grundsatzbeschlusses zu informieren (Anlage 2).

Ich freue mich darauf, diesen Vorschlag der Verwaltungen der Eigentümerstädte mit Ihnen im Kulturausschuss der Stadt Wuppertal diskutieren zu können und bitte um Ihr Verständnis für diesen, der Bergischen Zusammenarbeit geschuldeten, Weg der Vorabinformation.

Mit freundlichen Grüßen

i. V.



Nocke